

Lisa Gutfleisch hat sich für die WM qualifiziert

Die Juniorin des Heidelberger Ruderklub siegte bei der DRV-Regatta in Hamburg-Allermöhe – Masters sammelten Erfolge in Samen

Heidelberg. (LG) Gießen, Samen und Hamburg – das waren die Orte, zu denen sich die Sportler des Heidelberger Ruderklub am Pfingstwochenende auf den Weg gemacht haben.

Die B-Junioren Felix Geldbach, Helene Platten, David Herschel und Sam Fischer führen, begleitet von Trainer Mark Biro, nach Gießen. Dort durften sie sich über deutlich besseres Wetter freuen als die sechs Senioren und zwei Masters, die im wolkenverhangenen Samen bei kühlen Temperaturen ruderten.

Ähnlich trüb waren die Wetterbedingungen für Lisa Gutfleisch, die schon am Freitagabend ihren ersten Vorlauf bei der 2. Internationalen DRV-Junioren-Regatta in Hamburg austrug. Mit mehr als 2500 Teilnehmern und 1416 registrierten Booten für 301 Rennen ist diese Regatta in Hamburg-Allermöhe die größte Juniorenregatta Deutschlands und die Generalprobe schlechthin vor den deutschen Jugendmeisterschaften.

Die 18-jährige Vizeeuropameisterin im Juniorinnen-Doppelvierer gehörte zu den Favoritinnen der Ranglistenrennen im Einer. Den Vorlauf gewann Gutfleisch bravourös. Auch im Zwischenlauf setzte sie sich gegen die nationale Konkurrenz auf der 2000m-Strecke durch. Im Finale konnte sich Gutfleisch direkt vor das Sechs-Boote-Feld legen und mit siegessicheren Zwischenspurts die Angriffe ihrer Konkurrentinnen kontern. Mit einer Zeit von 8:65,81 Minuten überquerte Gutfleisch als schnellste deutsche Juniorin die Ziellinie.

Auch Regattasprecherin Tanja GÜnder von der RG Eberbach war begeistert vom Rennen der Heidelbergerin. Mit dieser Platzierung löste Gutfleisch ihr Ticket zu der Weltmeisterschaft Anfang August in Litauen. Bei den deutschen Jahrgangmeisterschaften der U19 Ende

Juni in München entscheidet sich, in welcher Bootsklasse sie dort starten wird. „Ich werde versuchen, es in den Einer zu schaffen. Sonst werde ich im Doppelvierer starten“, äußerte sich Gutfleisch nach der Siegesfahrt.

Bei der zeitgleich stattfindenden internationalen Hamburger Juniorenregatta startete Gutfleisch im Doppelzweier und Doppelvierer.

Ebenfalls erfolgreich waren die B-Junioren des HRK bei der regionalen Regatta in Gießen. Mit sechs Siegen am Samstag verzeichnete das Team eine 100-Prozent-Siegesquote. Felix Geldbach und David Herschel über-

querten im Junioren-Einer B als Erste die Ziellinie. Helene Platten siegte an beiden Tagen im Juniorinnen-Einer B. Sie rundete ihren Erfolg durch einen Doppelsieg im Juniorinnen-Doppelzweier zusammen mit ihrer Zweierpartnerin vom MRV ab. Bei den leichten A-Junioren gewann Sam Fischer im Einer. Zusammen mit David Herschel verwiesen sie auch im Junioren-Doppelzweier A die Konkurrenz auf die hinteren Plätze.



Lisa Gutfleisch (Mitte), hier neben Tabea Kuhnert aus Magdeburg (links) und Klara Thiele aus Mülheim, ist mit Gold dekoriert. Foto: LG

Die Senioren des HRK kämpften bei der nationalen Regatta in Samen (Schweiz) um Medaillen. Besonders erfolgreich waren Emily Chittock und Katharina Peters, die an beiden Tagen den Seniorinnen-Zweier ohne Steuermann gewannen. Lea Stocker erruderte an beiden Tagen die Silbermedaille.

HRK-Präsident Dr. Michael Stüttgen freute sich über die Erfolge der Junioren ebenso wie über die der Senioren: „Natürlich ist der HRK stolz auf sein Ausnahmetalent Lisa Gutfleisch. Sie ist insbesondere für unsere B-Junioren ein Vorbild, deren aktuelle Entwicklung uns ebenfalls Freude macht. Der HRK wird seine Jugendarbeit zukünftig weiter ausbauen und gezielt Kooperationen mit Schulen suchen.“